Den Keller sanieren - Wohnraum schaffen

In Deutschland zeichnet sich ein deutlicher Trend ab: Immer mehr Eigentümer sind bemüht, Kellerräume auszubauen und aufzuwerten. Damit die Sanierung gelingt und tatsächlich wertvolle Neben-räume entstehen, sollten bei der Sanierung einige Grundregeln beachtet werden.

Westhofen.
Viele Hauseigentümer investieren in die bereits vorhandenen Räumlichkeiten, um so noch nicht ausgebauten Wohnraum aufzuwerten. Während vor einigen Jahren das Augenmerk insbesondere dem Dachgeschoss galt, wandeln Eigenheimbesitzer zunehmend auch Kellerräume in hochwertigen Wohnraum um. Egal ob als Bar, Hobbyraum oder Arbeitszimmer: Das Kapital, das in brach liegenden Räumen steckt, wird mehr und mehr erkannt. "Man sollte die Kellersanierung aber nicht nur auf die optische Aufwertung reduzieren", so Rüger vom Sanierungsspezialisten Isotec. "Im Keller liegt das Fundament des gesamten Bauwerkes. Wer Feuchtigkeitsabdichtungen nicht saniert und die Wärmedämmung nicht ausreichend bedenkt, der wird an dem Ausbau der Kellerräume keine Freude haben."

Vor dem ersten Arbeitsschritt prüfen Spezialisten wie Isotec zunächst die Baupläne und den Grundriss des Hauses. Die entscheidende Frage lautet: Ist der Keller bereits mit einer ausreichenden Abdichtung für eine hochwertige Nutzung konzipiert und gebaut worden - oder muss er durch Vorarbeiten erst auf dieses Niveau gehoben werden? Ist letzteres der Fall, so stellen seriös und nachhaltig arbeitende Unternehmen als erstes einen Sanierungsplan auf. "Es handelt sich dann um eine hundertprozentige Nutzungsänderung des Kellers", unterstreicht Rüger. So müsse zum Beispiel nicht nur die Wärmedämmung der Kellerwände, sondern auch die des Kellerfußbodens so ausgelegt werden, dass ein behagliches Klima bei moderatem Heizaufwand in den Kellerräumen entstehen kann.

Durch eine Kombination von Außenabdichtung und Wärmedämmung kann dies erreicht werden. Sind die Arbeiten vollbracht, wird der Hauseigentümer belohnt. Neben dem Mehr an Wohnraum - etwa einem gemütlichen Gästezimmer oder sogar einer Einliegerwohnung - verbessert sich auch das Raumklima des Kellers erheblich. Denn bei einer funktionierenden Abdichtung zum angrenzenden Erdreich dringt keine Feuchtigkeit mehr in das Innere des Gebäudes ein. Zudem ist der Keller nach einer solchen Sanierung besser gedämmt und reduziert dadurch den Energieverbrauch für das gesamte Haus. Dies ist ein wichtiges Argument in Zeiten explodierender Heiz- und Stromkosten sowie der Einführung des Energiepasses, der im kommenden Jahr zur Pflicht wird.

Weitere Infos unter: www.isotec.de

Nasse Wände? Feuchte Keller?

- Sorgfältige Ursachenanalyse.
- Sanierung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden.
- Patentierte Technologien mit dauerhafter Wirksamkeit.
- Über 40.000 sanierte Gebäude mit der ISOTEC-Gruppe.

ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Rüger

Worms (06241) 302334 · (0800) 1121129

www.isotec.de

macht Ihr Haus trocken!